

Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK)

vitamin de, Nr. 66/Herbst 2015, S. 16 – 17

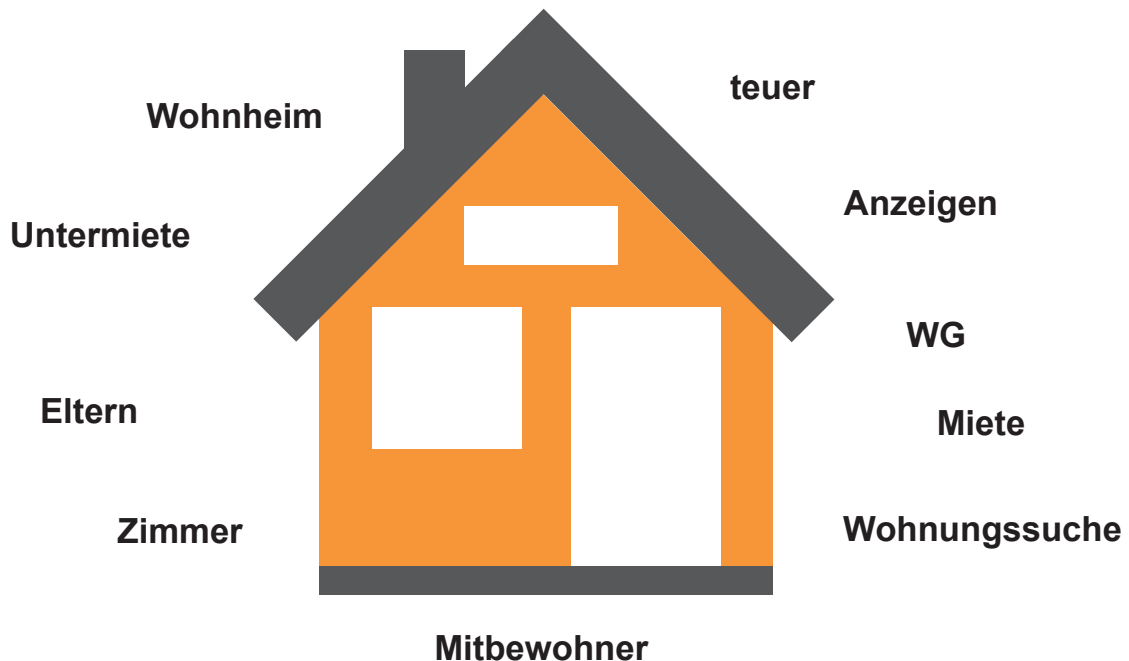
Text: **Zimmer gesucht – Schwierige Wohnungssuche für Studenten**



Die Basis für die Übungen ist der Beitrag „Zimmer gesucht – Schwierige Wohnungssuche für Studenten“ im Journal vitamin de, Nr. 66, Seite 16 – 17. Alle Aufgaben können auch einzeln bearbeitet werden. Es werden alle Textteile und Grafiken berücksichtigt.

Aufgabe 1a (Mündliche Kommunikation)

Diskutieren Sie zu zweit oder zu dritt über das Thema „Wohnungssuche für Studenten“. Verwenden Sie Wörter aus dem Mindmap zum Thema. (10 Minuten)



Aufgabe 1b (Mündliche Kommunikation)

Bereiten Sie zum Thema „Zimmer gesucht – Schwierige Wohnungssuche für Studenten“ einen Kurzvortrag vor. (Vorbereitungszeit 20 Minuten)

Gehen Sie dabei auf einige der oben genannten Aspekte ein und benutzen Sie die Wörter aus dem Mindmap.

Halten Sie nun Ihren Vortrag zum Thema in der Lerngruppe. (5 bis 10 Minuten)

Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK)

vitamin de, Nr. 66/Herbst 2015, S. 16 – 17

Text: **Zimmer gesucht – Schwierige Wohnungssuche für Studenten**



Aufgabe 2 (Leseverstehen)

Lesen Sie zuerst den Text auf Seite 16 – 17 „Zimmer gesucht – Schwierige Wohnungssuche für Studenten“.

Lesen Sie danach die Aussagen 1 – 8. Kreuzen Sie bei jeder Aussage (1 – 8) „richtig“ oder „falsch“ an oder „Der Text sagt dazu nichts“.

		richtig	falsch	Der Text sagt dazu nichts
		A	B	C
1	In vielen deutschen Städten gibt es zu viele Wohnungen für Studenten. Die Studentenwerke fordern deshalb weniger Wohnheime.			
2	In einigen Groß- und Universitätsstädten gibt es zu wenige Wohnungen für Studenten.			
3	In Berlin, Hamburg und München müssen die Miete und die Nebenkosten, wenn sie sehr hoch sind, bar bezahlt werden.			
4	In Deutschland erhalten alle Studenten des ersten Semesters Schlafplätze in Turnhallen.			
5	Wenn die Eltern in der Nähe wohnen, leben viele Studenten bei den Eltern zu Hause.			
6	Dafür, dass Brunhild in einem Zimmer im Haus einer älteren Dame bei München wohnt, hilft sie ihr im Haushalt und im Garten.			
7	Weil die deutsche Regierung in den nächsten Jahren mehr ausländische Studierende holen möchte, müssen auch mehr Wohnheimplätze geschaffen werden.			
8	Die deutsche Bevölkerung wird älter, deshalb wird es ab 2020 weniger Kinder und Studenten geben.			

Aufgabe 3 (Leseverstehen)

Finden Sie die passende Überschrift für den Text, kreuzen Sie an.

- Eine Chance für den Wohnungsmarkt*
 Billige Mieten für Studierende
 Deutsches Studentenwerk will mehr ausländische Studierende
 Regierung plant mehr Wohnheime

Wenn man die Pläne der deutschen Regierung betrachtet, sollte eigentlich mehr Wohnraum für Studierende geschaffen werden. Denn sie möchte die Zahl ausländischer Studierender von derzeit 280 000 in den nächsten fünf Jahren auf 350 000 steigern. Deshalb fordert Stefan Grob vom Deutschen Studentenwerk, dass die Regierung 25 000 neue Wohnheimplätze finanziert. Die deutsche Bevölkerung wird älter, es werden weniger Kinder geboren. Bis 2020 werden die Studierendenzahlen so hoch bleiben. „Danach kann es leicht runtergehen“, so Grob. Aber auch wenn die Zahlen wirklich fallen sollten: „Wer jetzt preisgünstige Wohnungen und Wohnheime baut, entlastet die städtischen Wohnungsmärkte“, sagt Stefan Grob.

Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK)

vitamin de, Nr. 66/Herbst 2015, S. 16 – 17

Text: **Zimmer gesucht – Schwierige Wohnungssuche für Studenten**



Aufgabe 4 (Leseverstehen)

Unten finden Sie einige Aussagen zum Text „Zimmer gesucht – Schwierige Wohnungssuche für Studenten“. Dort sind vier Lücken (Aufgaben (1) – (4)).

Setzen Sie aus der Satzliste (A – E) einen inhaltlich richtigen Satz in jede Lücke ein. Ein Satz bleibt übrig.

Als Erstes lesen das Beispiel (0). Es hat die Lösung Z.

Hinweis: Für die Bearbeitung dieser Aufgabe wird der Originaltext in vitamin de nicht benutzt.

In vielen deutschen Städten fehlen bezahlbare Wohnungen für Studenten. Die Studentenwerke fordern deshalb mehr Wohnheime. Außerdem gibt es alternative Wohnprojekte, in denen Studierende und Senioren zusammenleben. **(0)** _____ Z _____.

Wo werde ich wohnen? Diese Frage sollte man so früh wie möglich klären, wenn man in Deutschland studieren will. **(1)** _____. Unter www.internationale-studierende.de finden ausländische Interessierte Hilfe, auch in der Wohnungsfrage.

In einigen Universitätsstädten sind die Mieten hoch und die Nebenkosten steigen. **(2)** _____. Sie können dort in den ersten Monaten übernachten, bis sie eine Wohnung gefunden haben.

Die deutsche Regierung plant, zukünftig mehr ausländische Studierende an deutsche Unis zu holen. **(3)** _____. Deshalb fordert Stefan Grob vom DSW, dass die Regierung 25 000 neue Wohnheimplätze finanziert.

Die deutsche Bevölkerung wird älter, es werden weniger Kinder geboren. Wie sieht es daher in Zukunft mit den Studierendenzahlen aus? „Bis 2020 wird die Zahl so hoch bleiben“, sagt Stefan Grob. **(4)** _____.

Z	Eine Lösung der Wohnungsfrage ist umso wichtiger, je mehr ausländische Studierende nach Deutschland kommen.
A	Daher zahlen ausländische Studierende nur die Hälfte der Miete, die andere Hälfte übernimmt die Hochschule.
B	Erste Informationen zu Studium und Wohnen vor Ort erhalten ausländische Studierende zum Beispiel bei den Akademischen Auslandsämtern der Hochschulen.
C	Dort werden zu Beginn des Wintersemesters in Turnhallen Schlafplätze für wohnungssuchende Studenten eingerichtet.
D	„Danach kann es leicht runtergehen.“
E	Konkret möchte sie die Zahl ausländischer Studierender von derzeit 280 000 in den nächsten fünf Jahren auf 350 000 steigern.

Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK)

vitamin de, Nr. 66/Herbst 2015, S. 16 – 17

Text: **Zimmer gesucht – Schwierige Wohnungssuche für Studenten**



Aufgabe 5 (Leseverstehen)

Lesen Sie das Interview auf Seite 17 „Wohnen für Hilfe“.

Kreuzen Sie nun bei den folgenden Aufgaben die richtige Lösung an.

1. Brunhild Wetzler

- A ist Studentin in München und schreibt eine Hausarbeit über das Projekt „Wohnen für Hilfe“.
- B studiert Schauspiel und bekam die Hauptrolle in dem Stück „Wohnen für Hilfe“ angeboten.
- C ist Schauspielstudentin, 21 Jahre alt und wohnt in einem Haus bei einer älteren Dame.

2. Ein Mitarbeiter des Projekt „Wohnen für Hilfe“ bot mir an,

- A bei einer alten Dame im Gartenhaus zu wohnen.
- B mich bei einer alten Dame in einem großen Haus mit Garten vorzustellen.
- C ein Interview mit einer alten Dame in ihrem Garten zu führen.

3. Dafür, dass Brunhild Wetzler im Haus einer alten Dame wohnen darf,

- A muss sie 14 Stunden pro Quadratmeter bewohnter Fläche im Garten arbeiten.
- B muss sie 14 Stunden in der Woche ihr Zimmer sauber machen.
- C muss sie der alten Dame 14 Stunden pro Monat im Haushalt helfen.

4. Weil ich einer älteren Dame im Alltag helfe,

- A wohne ich in einem preisgünstigen und wunderschön gelegenen Zimmer.
- B zahle ich auch keine Nebenkosten.
- C sind Küche und Dusche auch immer sauber.

Aufgabe 6 (Grammatik)

Schreiben Sie die richtigen Präpositionen in die Lücken. Entscheiden Sie, ob mit oder ohne Artikel.

Studieren ___ Deutschland wird immer beliebter. Aber ___ vielen deutschen Städten fehlen bezahlbare Wohnungen ___ Studenten. Die Studentenwerke kümmern sich ___ Interessen von Studierenden und betreiben Wohnheime. Trotzdem ist ___ Städten wie Berlin, Hamburg oder Köln die Suche ___ Wohnungen schwierig. Viele Studenten klagen ___ hohe Mieten und Nebenkosten. In manchen Städten werden deshalb ___ Beginn des Wintersemesters in Turnhallen Schlafplätze ___ wohnungssuchende Studenten eingerichtet. Viele deutsche Studenten wohnen auch ___ Eltern. Aber das geht nur, wenn die Eltern ___ Nähe des Studienortes wohnen. Für wohnungslose Studierende gibt es aber alternative Wohnmöglichkeiten, wie ___ Beispiel das Projekt „Wohnen ___ Hilfe“. Brunhild Wetzler macht ___ diesem Projekt mit. Sie bewohnt ein Zimmer ___ einem großen Haus ___ Garten ___ Stadtrand ___ München. ___ der Besitzerin, einer alten Dame, bekommt sie das schöne Zimmer. ___ Gegenleistung hilft Brunhild ___ Haushalt mit: ___ Einkaufen, ___ Putzen und ___ Gartenarbeit.

Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK)

vitamin de, Nr. 66/Herbst 2015, S. 16 – 17

Text: **Zimmer gesucht – Schwierige Wohnungssuche für Studenten**



Methodische Hinweise und Lösungen

Die Aufgaben und Übungen sind ein zusätzliches Angebot für die Vorbereitung der Schüler auf den mündlichen und schriftlichen Teil der „Stufenprüfung B2/C1“ für das „Deutsche Sprachdiplom“. Die Basis ist der Beitrag „Zimmer gesucht – Schwierige Wohnungssuche für Studenten“ im Journal vitamin de, Nr. 66, Seite 16 - 17.

Lösungen:

Aufgabe 2

	richtig	falsch	Der Text sagt dazu nichts
	A	B	C
1		x	
2	x		
3			x
4		x	
5	x		
6	x		
7	x		
8		x	

Aufgabe 3

Eine Chance für den Wohnungsmarkt

Aufgabe 4

1 B, 2 C, 3 E, 4 D

Aufgabe 5

1 C, 2 B, 3 C, 4 A

Aufgabe 6

Studieren **in** Deutschland wird immer beliebter. Aber **in** vielen deutschen Städten fehlen bezahlbare Wohnungen **für** Studenten. Die Studentenwerke kümmern sich **um die** Interessen von Studierenden und betreiben Wohnheime. Trotzdem ist **in** Städten wie Berlin, Hamburg oder Köln die Suche **nach** Wohnungen schwierig. Viele Studenten klagen **über** hohe Mieten und Nebenkosten. In manchen Städten werden deshalb **zu** Beginn des Wintersemesters in Turnhallen Schlafplätze **für** wohnungssuchende Studenten eingerichtet. Viele deutsche Studenten wohnen auch **bei den** Eltern. Aber das geht nur, wenn die Eltern **in der** Nähe des Studienortes wohnen. Für wohnungslose Studierende gibt es aber alternative Wohnmöglichkeiten, wie **zum** Beispiel das Projekt „Wohnen **für** Hilfe“. Brunhild Wetzler macht **bei/an/in** diesem Projekt mit. Sie bewohnt ein Zimmer **in** einem großen Haus **mit** Garten **am** Stadtrand **von** München. **Von** der Besitzerin, einer alten Dame, bekommt sie das schöne Zimmer. **Als** Gegenleistung hilft Brunhild **im** Haushalt mit: **beim** Einkaufen, **beim** Putzen und **bei der** Gartenarbeit.